

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2017

Gemeinde Trinwillershagen



1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Im Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) ist im § 1 Abs. 1 die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises geregelt. Der Prüfungsauftrag für den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Trinwillershagen, als Pflichtausschuss nach § 36 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Trinwillershagen ergibt sich aus § 1 Abs. 4 des KPG M-V.

Die Einbindung eines Sachverständigen Dritten, wie nach § 1 Abs. 5 KPG M-V möglich, ist für die Jahresabschlussprüfung 2017 nicht vorgesehen.

Geprüft haben wir den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 der Gemeinde Trinwillershagen in der Fassung vom 31.07.2019 bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, dem Rechenschaftsbericht, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Der Prüfbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Gemeinde Trinwillershagen zum 31.12.2017, der als Anlage diesem Prüfbericht beigelegt ist. Der Prüfbericht darf nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden und dient der Berichterstattung an die Gemeindevertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss nach § 60 Abs. 5 KV M-V.

2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Die Gemeinde Trinwillershagen hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der Bürgermeister. Unsere Aufgabe ist es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien und Dienstanweisungen der geschäftsführenden Stadt Barth sowie Satzungen der Gemeinde Trinwillershagen eingehalten worden sind.

Der Jahresabschluss ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

- er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,



- die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
- der Haushaltsplan eingehalten ist und
- der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Dazu wurden Prüfungshandlungen des Rechnungsprüfungsausschusses durchgeführt.

Die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Trinwillershagen haben wir bei unseren Prüfungshandlungen berücksichtigt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 nach § 42 Abs. 1 + 2 GemHVO-Doppik M-V mit folgenden Schwerpunkten:

- Prüfung der Sachkonten 4411./6411. Mieterträge/Mieteinzahlungen (Übersicht aller Ertrags- und Einzahlungsbuchungen)
- Prüfung Kostenträger 553. Friedhof- und Bestattungswesen (Übersicht aller Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsbuchungen,
- Prüfung der freiwilligen Aufgaben lt. HHPL 2017 mit den Ergebnis- und Finanzrechnungen der betreffenden Kostenträger,
- Prüfung der Sachkonten 4013./6013. Gewerbesteuer (Aufstellung aller Ertrags- und Einzahlungsbuchungen, Vorlage der offenen Posten für die Abgabenart 103 (Gewerbesteuer) sowie der Mahn- und Vollstreckungsvorgänge

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beziehen wir uns auf die Aussagen von der NKHR-Beratung UG Verwaltungsprüfungsgesellschaft aus Rostock (Externer Prüfer der Stadt Barth). Da in der Verwaltung einheitliche Grundsätze im Buchungswesen angewandt werden, können die Aussagen auch für den Jahresabschluss der Gemeinde Trinwillershagen übernommen werden.

3. Grundsätzliche Feststellungen

In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Gemeinde Trinwillershagen durch den Bürgermeister dargestellt.



4. Analyse der Vermögens- und Finanzlage (Berichtslisten)

a. Bilanz (Muster 15, zu § 47 GemHVO-Doppik), Seiten 22..23 des Jahresabschlusses

In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2017 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert.

Die Sonderposten wurden dem Eigenkapital zugerechnet, da sie der Gemeinde auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.

Für die Übersichten verweisen wir auf:

b. Ergebnisrechnung (Muster 12, zu § 44 GemHVO-Doppik), Seiten 1..2 des Jahresabschlusses

c. Finanzrechnung (Muster 13, zu § 45 GemHVO-Doppik), Seiten 3.. 5 des Jahresabschlusses

d. Teilrechnungen (Muster 14, zu § 46 GemHVO-Doppik), Seiten 10..21 des Jahresabschlusses

Im Ergebnis der Prüfung wird zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Trinwillershagen festgestellt:

• Vermögen zum 31.12.2017 beträgt	8.807.693,39€
• Eigenkapitalquote zum 31.12.2017 beträgt	54,95%
• Fremdkapitalquote zum 31.12.2017 beträgt	10,72%
• Jahresüberschuss zum 31.12.2017 beträgt	174.531,11€

Der Ausgleich der Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte wurde erreicht. Der Ausgleich der Finanzrechnung unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte wurde nicht erreicht.

I. Teilergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist in fünf Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe aller Teilergebnisrechnungen stimmt mit den Werten der Ergebnisrechnung überein.

Es wurden im Rechenschaftsbericht Ziele und Kennzahlen formuliert. Die Buchungen über interne Leistungsbeziehungen wurden in den Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen durchgeführt.

II. Teilfinanzrechnung

Die Finanzrechnung ist in fünf Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der Teilfinanzrechnungen stimmt mit den Werten der Finanzrechnung teilweise überein. Die Abweichungen in den Teilhaushalten II und IV wurde auf den entsprechenden Seiten des Musters 14 durch die Verwaltung ausreichend erläutert. Auf Korrekturen im HHJ 2017 wird teilweise verzichtet, da die Wesentlichkeitsgrenzen nicht überschritten wurden.



5. Abschließender Prüfungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) obliegt der Gemeinde die Prüfung der örtlichen Haushalts- und Wirtschaftsführung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Der Prüfungsauftrag für den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Trinwillershagen, als Pflichtausschuss nach § 36 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Trinwillershagen ergibt sich aus § 1 Abs. 4 des KPG M-V. Somit führt der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Trinwillershagen die örtliche Prüfung durch.

Die Einbindung eines Sachverständigen Dritten, wie nach § 1 Abs. 5 KPG M-V möglich, ist für die Jahresabschlussprüfung 2017 nicht vorgesehen.

Wir haben uns durch unsere Prüfungshandlungen davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit der Verwaltung bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2017 genügt, um mit diesem Jahresabschluss ein hinreichend sicheres Bild der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Trinwillershagen zum Bilanzstichtag 31.12.2017 zu vermitteln.

Auf dieser Grundlage stellen wir fest, dass der Jahresabschluss 2017 und die ihn erläuternden Anlagen in der Fassung vom 31.07.2019 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Trinwillershagen vermitteln.

Wir haben auf der Grundlage unserer Prüfungsfeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung beziehen wir uns auf die Aussagen von der NKHR-Beratung UG Verwaltungsprüfungsgesellschaft aus Rostock (Externer Prüfer der Stadt Barth). Da in der Verwaltung einheitliche Grundsätze im Buchungswesen angewandt werden, können die Aussagen auch für den Jahresabschluss der Gemeinde Trinwillershagen übernommen werden, wonach es keine wesentlichen Beanstandungen gab.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Auf der Grundlage des Berichtes zur Jahresabschlussprüfung empfehlen wir daher der Gemeindevertretung den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2017 festzustellen. Gleichzeitig empfehlen wir der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Trinwillershagen, 15.10.19


Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses